Müller'sche Apotheke

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/119168856617/

ID: 119168856617 **Datum:** 28.07.2023 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Stuttgarter Straße
Hausnummer:	13
Postleitzahl:	71083
Stadt-Teilort:	Herrenberg
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Böblingen (Landkreis)
Gemeinde:	Herrenberg
Wohnplatz:	Herrenberg
Wohnplatzschlüssel:	8115021008
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	Nufringer Gasse
Historische Gebäudenummer:	21 und 22

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht Südost-Fassade mit historistischer Ladenfront

Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Bildbeschreibung:
Ansicht Nordwest-Fassade mit westlichem Anbau

Abbildungsnachweis:
JaKo Baudenkmalpflege GmbH

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die sog. Müller'sche Apotheke besteht aus drei Hausteilen, die in unterschiedlichen Zeiten errichtet wurden. Das Haupthaus liegt direkt an der Stuttgarter Straße, daran schließt an der Westseite das "Hinterhaus" an. An diesem wiederum befindet sich der kleine westliche Anbau.

1. Bauphase:
(1607)

1607 (d) Erbauung des Haupthauses, aus dieser Zeit vom Gewölbekeller bis zum Dach noch einige Bestandteile der Primärkonstruktion, Deckenbalkenlagen und einzelne Innenwände erhalten.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Konstruktionsdetail:

- Mischbau
  - Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz

2. Bauphase:
(1720 - 1780)

Einzelne Aus- und Umbauten am Gebäude im Laufe des 18. Jhs.: zwei Innenwände im Erdgeschoss sowie die Dachkammern im ersten Dachgeschoss zur Straße hin wohl in dieser Zeit entstanden.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

- Dachgeschoss(e)

3. Bauphase:
(1760 - 1809)

Erster Nachweis (a) für das "Hinterhaus" 1760, im Besitz einer Leinenweber-Familie, wird vor 1809 an den Besitzer des Haupthauses verkauft. Das ursprüngliche Hinterhaus stand giebelständig zu den Seitengassen.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Handwerkerhaus

4. Bauphase:
(1817)

1817 (d) Bau des kleinen westlichen Anbaus an das "Hinterhaus"; möglicherweise Nutzung als Apotheken-Labor, da das Anwesen 1816 vom Apotheker Christoph Friedrich Traub übernommen wurde.

Betroffene Gebäudeteile:

- Anbau

Konstruktionsdetail:

- Mischbau
  - Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein

5. Bauphase:
(1878 - 1880)

Abriss und Neubau des "Hinterhauses" 1879 (d, a); Hauptfassade erhält heute noch erhaltene historistische Ladenfront; vom westlichen Anbau wird das Dach entfernt, stattdessen Dachterrasse mit eisernem Geländer und Blechabdeckung mit Bretterboden. Einbau der heutigen Treppe vom Erdgeschoss in die Obergeschosse.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Ausstattung

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - Backstein

6. Bauphase:
(1923 - 1924)

Neueinrichtung der Apotheke, gleichzeitig Vergrößerung des Ladenbereichs, Versetzung des Ladeneingangs nach links, im Erdgeschoss werden zusätzliche Zwischenwände eingezogen; an der Nordostseite entsteht der neue seitliche Eingangsbereich, darunter der Vorbau vor dem Kellertor.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Untergeschoss(e)
- Ausstattung

Besitzer:in

1. Besitzer:in: (1755 - 1788)
Berg, Gottlieb Friedrich

Bemerkung Besitz:
Gottlieb Friedrich Berg (1732-1810?), Handelsmann, Gerichtsverwandter, Bürgermeister von 1789-1804, erwirbt nach seiner Hochzeit 1755 mit Maria Gottliebin Ammermüller (1732-1785) die Nr.21 (Vorderhaus).

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Bürgermeister
- Kaufmann

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

2. Besitzer:in: (1760 - 1774)
Strohecker, Johannes

Bemerkung Besitz:
Lt. Inventur und Abteilungsbuch 1758-1761 ist Johannes Strohecker Besitzer der Nr.22 (Hinterhaus), seinem Sohn Gottlieb Ferdinand (1736-1808), ebenfalls Leinenweber, übergibt er als Heiratgut den "hinteren Teil".

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Leineweber

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

3. Besitzer:in: (1774)
Strohecker, Gottlieb Ferdinand

Bemerkung Besitz:
Johannes Strohecker verkauft seinem Sohn Gottlieb Ferdinand lt. Kaufvertrag vom 20.6.1774. Die Eltern behalten sich ein lebenslanges Wohnrecht vor.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:
"eine ganze Wohnung, Hofraithin und eigene Dungstatt (?), samt Recht, Gerechtigkeiten und Beschwerden, gelegen in der Nufringer Gaßen seiten Gäßlein, zwischen Johannes Zeeb Schneider (Vorderhaus?) und der Allmand vornen den gemeinen Wandel (Treppe?), und hinten wieder den Wandel stoßend, für (?) und um dreihundert fünf und zwanzig Gulden ...".

Beruf / Amt / Titel:
- Leineweber

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss

- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Hofreite

4. Besitzer:in:
(1788 - 1816)

Berg, Christian Friedrich

Bemerkung Besitz:

Christian Friedrich Berg, Handelsmann, besitzt lt. Inventar anlässlich seiner Vermählung mit Auguste WIlhelmine Reinhardt (1765-1827) "Liegenschaft Gebäu(de) Eine Behausung mit einem Kaufladen und gewölbten Keller in der Nuffringer Gaß, zwischen ermeldter Gaß, und Gottlieb Strohecker (?), Leinenweber …"

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:

- Kaufmann

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

5. Besitzer:in:
(1809)

Berg, Christian Friedrich

Bemerkung Besitz:

Vor 1809 geht das Hinterhaus (Nr.22) in den Besitz des Oberakzisers Christian Friedrich Berg über. Zuletzt besaß es Johann Gottlieb Strohecker, "Taglöhner".

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:

- *keiner*

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Hofreite

6. Besitzer:in:
(1816 - 1836)

Traub, Christoph Friedrich

Bemerkung Besitz:

Christoph Friedrich Traub (1779-1836) kauft anlässlich seiner Vermählung mit Caroline Berg (1796-1855) von seinem Schwiegervater den 3. Teil des Hauses (Nr. 21 u. 22) ab und richtet darin eine Apotheke ein.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

"Christian Friedrich Berg, Ober-Acciser allda verkauft … an seine

Tochter Carolina und deren Ehemann hl Apotheker Traub hier: Häuser und Gebäude den dritten Teil ungefähr an seinen in der Nufringer Gasse zwischen Wilhelm Friedr. Kohler und Peter Fischer besitzenden Haus, nämlich den ehemaligen Kaufladen, Ladenstube und hälftigen Keller, nebst dem gemeinschaftlichen Wendel. Sodann das hinter diesem Gebäude befindlich(e) ehemalig(e) Stroheckersche Haus, mit Ausnahme der Stallung, Graskammer und des hinter diesem befindlichen Hoflens samt Gerechtigkeit und Beschwerden für ... elfhundert Gulden."

Beruf / Amt / Titel:
- Apotheker

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Hofreite

7. Besitzer:in:
(1821)

Berg, Christian Friedrich

Bemerkung Besitz:

Traub erwirbt spätestens 1821 "2/3tel an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst eingerichteter Apotheke", so dass ihm nun das ganze Vorderhaus gehört. Außerdem gehört ihm nun 1/5 des Hinterhauses. Außerdem wird nun der Anbau als Nr. 380 aufgeführt.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Apotheker

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau
- Hofreite

8. Besitzer:in:
(1833 - 1863)

Unkel, Friedrich

Bemerkung Besitz:

Verkauf an den Apotheker Friedrich Unkel (1803-1869), der aus Herrenberg stammt und vorher wahrscheinlich bei Traub tätig war. Das Anwesen umfasst ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Apotheke und 2 Nebengebäuden. Unkel ist verheiratet mit Karoline Louise geb. Zerweck (1817-1862)

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Apotheker

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)

- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau
- Ausstattung
- Hofreite

9. Besitzer:in:
(1863 - 1878)

Sprenger, Gustav August

Bemerkung Besitz:

Unkel verkauft an seinen Schwiegersohn Gustav August Sprenger (geb. 1835).

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Nr.21: "An der Nufringer Straße … Ein 2 stock. Wohnhaus mit eingerichteter dinglicher Apotheke und gewölbtem Keller, mit Fußmauern, Riegelwänden unter Plattendach neben dem Gässle beiderseits … 1863 m.d.E. von Apotheker Unkel mit N°22 und N°380 und sämtlichen Apotheker Utensilien u. Vorräthen um 34.000 fl erkft." Nr.22: "Ein 2 stock. Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an N°21 angebaut, mit Fußmauern, Riegelwänden, Plattendach ... mit ... N°21 erworben."

Beruf / Amt / Titel:

- Apotheker

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau
- Ausstattung
- Hofreite

10. Besitzer:in:
(1878 - 1919)

Müller, Robert Hermann

Bemerkung Besitz:

Robert Hermann Müller (1846-1926) erwirbt die Apotheke für 58.000 Mark. Die Apotheke übernimmt 1919 sein Sohn Theodor.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:

- Apotheker

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau
- Ausstattung
- Hofreite

Zugeordnete Dokumentationen

- Bestandsdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das Wohn- und Geschäftshaus in der Stuttgarter Straße 13, die sog. Müller’sche Apotheke, bildet einen Teil eines Häuserzugs in der Herrenberger Altstadt mit Fußgängerzone. Das Gebäude besteht aus dem Hauptbau, der sich von Südost nach Nordwest erstreckt, und aus dem nordwestlichen Anbau. Sowohl Hauptbau als auch Anbau sind unterkellert. Durch die in Richtung Nordwesten abfallende Hanglage liegen die Kellergeschosse teilweise oberirdisch, so dass es beim Anbau bereits ein Erdgeschoss bildet.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Der Hauptbau steht auf viereckigem Grundriss: die Traufseiten weisen ab ca. Haushälfte einen leichten Knick auf, die Nordwestwand einen schrägen Verlauf. Der Anbau steht auf rechteckigem Grundriss. Mit der südöstlichen Giebelseite, zugleich die Hauptfassade mit Ladenfront, steht der Hauptbau zur Stuttgarter Straße hin, die Traufseiten weisen jeweils zu den schmalen Seitengassen, die nordöstliche Giebelseite wiederum geht auf eine kleine Gasse (Staffel) hinterm Haus.
Beim Hauptbau handelt es sich um einen zweigeschossigen Fachwerkbau mit gemauertem Kellergeschoss und Sockelbereich sowie einem dreigeschossigen Satteldach. Der nordwestliche Anbau besitzt ein gemauertes Erdgeschoss und zwei Obergeschosse in Fachwerkbauweise mit Flachdach, das auf Höhe DG1 des Hauptbaus liegt.
Das Erdgeschoss wurde von der Apotheke genutzt (Verkaufsraum, Labor, Lager), das Obergeschoss als Wohnebene.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
keine Angaben

Bestand/Ausstattung:
Ehem. Apotheken-Ladeneinrichtung von 1923/24 größtenteils erhalten, ebenso die historistische Ladenfront von 1880; Türen- u. Fensterbestand größtenteils von ca. 1900.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Mischbau
  - Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz
- Gewölbe
  - Tonnengewölbe
- Dachform
  - Satteldach
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl

	• Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*